

Bezeichnung des Budgets: 3. 40

Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2007 * (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel“)	3.325.946,-- €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2007 * (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	3.047.719,-- €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	278.227,-- €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2007:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die o.g. Budgetverbesserung ist mit Stand vom 10.01.08 errechnet. Es sind nach diesem Stichtag noch eine Reihe von Rechnungen z.B. im Bereich der Schülerbeförderung, der baulichen Unterhaltung usw. eingegangen, die der Leistungsperiode 2007 zuzurechnen sind. Die tatsächlich Budgetverbesserung wird also wesentlich niedriger ausfallen.

Zurückzuführen ist sie insbesondere auf außerplanmäßige Erträge in Form von Erstattungen z.B. von Versicherungen für Gebäudeschäden oder vom BAMF für die durchgeführten Integrationskurse der VHS.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2008 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2008 voraussichtlich fortsetzen?

Es ist davon auszugehen, dass sich die Budgetverbesserung in 2008 nicht fortsetzen wird.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:  07.02.08, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  07.02.08, Mecklenbrauck
---	--

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Produkts: 03.21.01

Grundschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die tatsächlichen Aufwendungen sind bis auf die unterrichtsspezifischen Sachkosten höher als die Zielvorgaben, allerdings ist in keinem Bereich eine unverhältnismäßige oder nicht zu begründende Überschreitung eingetreten. Für den Bereich der unterrichtsspezifischen Sachkosten wurde das Ziel exakt erreicht.

Die Schülerzahl ist deutlicher gesunken, dies entspricht dem landesweiten Trend.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Planzahlen lässt sich durch zahlreiche Gebäudeschäden erklären, für die jedoch entsprechende Erträge wie Versicherungsleistungen oder Entschädigungen durch den Bergbau vereinnahmt wurden. Auch im Bereich der Unterhaltung der Schuleinrichtungen hat es eine Anzahl von Versicherungsfällen gegeben, denen ein entsprechender Ertrag gegenübersteht.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die geringe Überschreitung der Planzahl für die Lernmittel wurde innerhalb des Budgets ausgeglichen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel gesetzlich vorgegeben, so dass hier seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit besteht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 21.01.08, Hörstrup	 21.01.08, Kray	 21.01.08, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	
Produkt	03.21.01	Grundschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Grundschulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Grundschulgebäude und sonstigen Grundschuleinrichtungen; Einrichtungen, Ausstattung und Betrieb der Grundschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie Schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung, Einschulung, Wechsel zu weiterführenden Schulen, Festlegung von Schulbezirken, Abwicklung von Anträgen auf Gastschulverhältnisse, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinien, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Grundschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Grundschulen

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahl	Personen	2.320	2.232	2.327	2.396
Ausgaben für bauliche Unterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	74	93	69	80
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	9	6	4
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(in)	€/ Schüler	33	33	18	18
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	33	35	33	34

Bezeichnung des Produkts: 03.21.02

Hauptschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die tatsächlichen Aufwendungen sind im Bereich der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte höher als die Zielvorgaben, allerdings ist in keinem Bereich eine unverhältnismäßige oder nicht zu begründende Überschreitung eingetreten. Bei den unterrichtsspezifischen Sachkosten und den Kosten der Lernmittelfreiheit hat es Einsparungen gegeben.

Die Schülerzahl ist deutlicher gesunken, dies entspricht dem landesweiten Trend.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Planzahlen lässt sich durch zahlreiche Gebäudeschäden erklären, für die jedoch entsprechende Erträge wie Versicherungsleistungen oder Entschädigungen durch den Bergbau vereinnahmt wurden. Auch im Bereich der Unterhaltung der Schuleinrichtungen hat es eine Anzahl von Versicherungsfällen gegeben, denen ein entsprechender Ertrag gegenübersteht.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die geringeren Aufwendungen für die Lernmittel sind zum Teil durch die gesunkene Schülerzahl zu erklären, da die Aufwendungen nach gesetzlichen Vorgaben schülerzahlenabhängig berechnet werden. Auch werden nicht in jedem Jahr für jedes Fach neue Lehrwerke angeschafft, so dass es in den kommenden Jahren wieder zu höheren Aufwendungen in diesem Bereich kommen wird.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Aufwendungen für Lernmittel gesetzlich vorgegeben, so dass hier seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit besteht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

21.01.08, Hörstrup

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

21.01.08, Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

21.01.08, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulräufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.02	Hauptschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Hauptschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Schulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Hauptschulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf, Schülerversicherung, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Hauptschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Hauptschulen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahl	Personen	790	769	797	876
Ausgaben für bauliche Unterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	117	127	113	139
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	8	10	7	8
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	45	43	21	23
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	43	35	41	41

Bezeichnung des Produkts: 03.21.03

Realschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die tatsächlichen Aufwendungen sind im Bereich der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte höher als die Zielvorgaben, allerdings ist in keinem Bereich eine unverhältnismäßige oder nicht zu begründende Überschreitung eingetreten. Bei den unterrichtsspezifischen Sachkosten und den Kosten der Lernmittelfreiheit hat es Einsparungen gegeben.

Die Schülerzahl ist deutlicher gesunken, dies entspricht dem landesweiten Trend.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Planzahlen lässt sich durch zahlreiche Gebäudeschäden erklären, für die jedoch entsprechende Erträge wie Versicherungsleistungen oder Entschädigungen durch den Bergbau vereinnahmt wurden. Auch im Bereich der Unterhaltung der Schuleinrichtungen hat es eine Anzahl von Versicherungsfällen gegeben, denen ein entsprechender Ertrag gegenübersteht.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die Einsparungen im Bereich der Lernmittel sind zum Teil durch die gesunkene Schülerzahl zu erklären, da die Aufwendungen nach gesetzlichen Vorgaben schülerzahlenabhängig berechnet werden. Auch werden nicht in jedem Jahr für jedes Fach neue Lehrwerke angeschafft. Entsprechend kann es in den kommenden Jahren zu höheren Aufwendungen in diesem Bereich kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

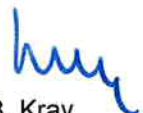
Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel gesetzlich vorgegeben, so dass hier seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit besteht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 21.01.08, Hörstrup	 21.01.08, Kray	 21.01.08, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	
Produkt	03.21.03	Realschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Realschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Realschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf, Schülerversicherung, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Realschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung, Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Realschulen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahlen	Personen	920	881	916	956
Ausgaben für bauliche Unterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	77	89	78	65
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	11	8	11
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	28	24	20	23
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	38	33	30	36

Bezeichnung des Produkts: 03.21.04

Gymnasium (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Zielvorgaben wurden in allen Bereichen mindestens erreicht, es hat bei der baulichen Unterhaltung, den Lernmitteln und den unterrichtsspezifischen Sachkosten Einsparungen gegeben.

Die Schülerzahl am Gymnasium ist entgegen dem Trend angestiegen.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung zu den Vorjahren ist auf die erhöhten Ausgaben in 2005 und 2006 für die PCB-Sanierung des Gebäudes zurückzuführen.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass auch hier ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die Einsparungen im Bereich der Lernmittel sind dadurch zu erklären, dass nicht in jedem Jahr für jedes Fach neue Lehrwerke angeschafft werden. Entsprechend kann es in den kommenden Jahren zu höheren Aufwendungen in diesem Bereich kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel gesetzlich vorgegeben, so dass hier seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit besteht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  21.01.08, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  21.01.08, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  21.01.08, Mecklenbrauck
---	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	
Produkt	03.21.04	Gymnasien	
Beschreibung			
Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von gymnasialen Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung des Schulgebäudes und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf, Schülerversicherung, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht			

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaunrichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität des Bergkamener Gymnasiums

Messzahlen	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahl	Personen	1.000	1.018	991	974
Ausgaben für bauliche Unterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	75	74	105	296
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	5	5	3
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	28	20	21	16
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	34	33	32	33

Bezeichnung des Produkts: 03.21.05

Gesamtschule (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die tatsächlichen Aufwendungen sind bis auf den Bereich der unterrichtsspezifischen Sachkosten höher als die Zielvorgaben, allerdings ist in keinem Bereich eine unverhältnismäßige oder nicht zu begründende Überschreitung eingetreten.

Die Schülerzahl ist gesunken. Dies resultiert jedoch nicht daraus, dass es weniger Anmeldungen zu den 5. Klassen gegeben hat. Die Oberstufe war im laufenden Schuljahr nicht so stark wie in den Vorjahren. Es ist davon auszugehen, dass es sich um eine einmalige Abweichung handelt und die Schülerzahl an der Gesamtschule sich in den folgenden Jahren wieder stabilisiert.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Planzahlen lässt sich durch zahlreiche Gebäudeschäden erklären, für die jedoch entsprechende Erträge wie Versicherungsleistungen oder Entschädigungen durch den Bergbau vereinnahmt wurden. Auch im Bereich der Unterhaltung der Schuleinrichtungen hat es eine Anzahl von Versicherungsfällen gegeben, denen ein entsprechender Ertrag gegenübersteht.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die Aufwendungen für Lernmittel weichen nur gering von der Planzahl und den Ergebnissen der Vorjahre ab.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Aufwendungen für Lernmittel gesetzlich vorgegeben, so dass hier seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit besteht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  21.01.08, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  21.01.08, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  21.01.08, Mecklenbrauck
--	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	
Produkt	03.21.05	Gesamtschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Gesamtschulgebäude; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb der Gesamtschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf Schülerversicherung, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamerer Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lehrmittel; Unterstützung der Schulleitungen bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamerer Gesamtschule

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 23071 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahl	Personen	1.320	1.270	1.320	1.321
Ausgaben für bauliche Unterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	130	147	123	125
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	4	7	8	5
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	26	25	17	17
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	35	37	35	35

Bezeichnung des Produkts: 03.21.06

Förderschulen^(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die tatsächlichen Aufwendungen sind bis auf Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte und der Lernmittel höher als die Zielvorgaben, allerdings ist in keinem Bereich eine unverhältnismäßige oder nicht zu begründende Überschreitung eingetreten.

Die Schülerzahl ist weicht nur gering von der Zielvorgabe ab.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Planzahlen lässt sich durch zahlreiche Gebäudeschäden erklären, für die jedoch entsprechende Erträge wie Versicherungsleistungen oder Entschädigungen durch den Bergbau vereinnahmt wurden.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die Zielvorgabe im Bereich der Lernmittel wurde exakt erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel gesetzlich vorgegeben, so dass hier seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit besteht.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

21.01.08, Hörstrup

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

21.01.08, Kray

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

21.01.08, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	
Produkt	03.21.06	Förderschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Förderschulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Förderschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb des Förderschulgebäudes; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf, Schülerversicherung, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkaminer Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitungen bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkaminer Förderschule

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahl	Personen	220	216	219	215
Ausgaben für bauliche Unterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	96	112	98	241
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	9	8	2	7
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	32	43	27	16
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	45	45	43	26

Bezeichnung des Produkts: 03.21.07

Schülerbeförderung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgabe wurde deutlich überschritten. Es gab jedoch auch Erstattungen für diesen Bereich z.B. vom Kreis Unna für den Taxitransport behinderter Kinder. Insoweit stehen den höheren Aufwendungen auch Erträge gegenüber.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Zum einen gab es Preissteigerungen der öffentlichen und privaten Anbieter. Zum anderen werden nun durch die Einführung des NKF Rechnungen den Leistungsperioden und nicht dem Eingangsjahr zugeordnet. Dies bedeutet, dass alle Rechnungen, die im Januar eingegangen sind, sich jedoch auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, noch aus den Mitteln des Jahres 2007 beglichen werden. Im Bereich der Schülerfahrkosten betrifft dies einen großen Teil der Rechnungen für im Dezember 07 durchgeführte Beförderungen, die im Januar 2008 eingegangen sind, jedoch der Leistungsperiode 2007 zugeordnet werden. In den Vorjahren war das Eingangsdatum der Rechnung maßgeblich, so dass die Rechnungen für Dezember, die im Folgejahr eingingen, auch diesem Haushaltsjahr zugeordnet wurden. Da es sich um relativ hohe Summen handelt, spiegelt sich diese Änderung auch in der Höhe der Schülerfahrkosten wieder, die aber im nächsten Jahr ausgeglichen wird.

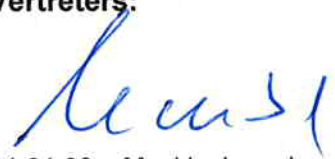
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Schülerinnen und Schüler haben nach den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung einen gesetzlichen Anspruch auf Übernahme der für die Beförderung zu den Schulen entstehenden Kosten. Hier besteht keine Einflussmöglichkeit des Schulträgers.

Ebenso sind Preissteigerungen nicht beeinflussbar, so dass keine konkreten Maßnahmen zur Erreichung der Zielvorgaben ergriffen werden können.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  21.01.08, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  21.01.08, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  21.01.08, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	
Produkt	03.21.07	Schülerbeförderung	

Beschreibung
Schülerbeförderung

Auftrag
Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte

Ziele
Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahl	Personen	6.570	6.386	6.573	6.737
Kosten für Schülerbeförderung je 100 Schüler(innen)	€	14.545	15.125	14.130	13.696

Bezeichnung des Produkts: 03.21.08 Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schülerinnen und Schüler (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Zahlen der betreuten Schülerinnen und Schüler sowohl in der Offenen Ganztagschule als auch in den anderen Betreuungsmaßnahmen weichen nur geringfügig von den Zielvorgaben ab.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Offenen Ganztagschule steigt kontinuierlich an. Der Anstieg ist durch die Erhöhung der Gruppenzahl an den Bergkamener Grundschulen zu erklären.

Die Verringerung der Zahl der Schülerinnen und Schüler in den übrigen Betreuungsmaßnahmen liegt zum Teil an der Umwandlung der Hellwegschule in eine Ganztagschule und dem gleichzeitigen Wegfall der bisherigen dortigen Nachmittagsbetreuung. Zum anderen ist ein Teil der Kinder von der Verlässlichen Grundschule in die Offene Ganztagschule gewechselt.

Mit Ausnahme der Offenen Ganztagschule ist eine Anmeldung oder Kündigung der Betreuung jederzeit möglich, so dass es eine hohe Fluktuation gibt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Beantragung der Mitteln aus dem Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ hat es eine verstärkte Nachfrage von Eltern mit geringem Einkommen gegeben, die ihr Kind bislang aus Kostengründen nicht zur Offenen Ganztagschule angemeldet haben. Mittel aus diesem Landesprogramm werden auch für das kommende Schuljahr beantragt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  21.01.08, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  21.01.08, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  21.01.08, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	
Produkt	03.21.08	Fördermaßnahmen für Schüler	

Beschreibung

Förderung von Schülerinnen und Schülern (Silentien, Hausaufgabenhilfe, auch Schulprojekte und Schüleraustausch), Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagschule, Abwicklung und Durchführung von Betreuungsmaßnahmen (Vertlässliche Grundschule, 13 plus), Abwicklung von Sprachfördermaßnahmen,

Auftrag

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Personal der Träger der Offenen Ganztagschule

Ziele

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schüler/innen in den Offenen Ganztagschulen	Personen	250	245	234	126
Schüler/innen in Betreuungsmaßnahmen	Personen	500	511	618	605
Ausgaben für Sprachförderung	€	7.370	7.670	10.738	10.738

Bezeichnung des Produkts: 03.21.09

Sonstige schulische Aufgaben (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Ausübung des Vorschlagsrechtes des Schulträgers wurde mit dem Schulgesetz vom 27. Juni 2006 eingeführt. Im Jahr 2007 hat es keine Neubesetzung einer Schulleiterstelle gegeben.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

s.o.

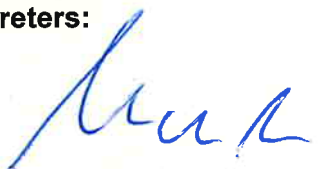
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Da es sich um eine gesetzliche Aufgabe handelt, besteht seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit.

Eine neue Messzahl wurde mit der Anzahl der durchgeführten Fortbildungsmaßnahmen aufgenommen. Es wurden Fortbildungen für Sekretärinnen, Hausmeister und Betreuungskräfte organisiert.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 21.01.08, Hörstrup	 21.01.08, Kray	 21.01.08, Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	
Produkt	03.21.09	Sonstige schulische Aufgaben	

Beschreibung

Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte nach Landesrecht, Dienst und Fachaufsicht bei städtischem Personal in Schulen, Fortbildungsmaßnahmen für alle am Schulleben Beteiligten, Schulumweltsangelegenheiten

Auftrag

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte in Funktionsstellen

Ziele

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Ausübung des Vorschlagsrechts des Schulträgers bei der Besetzung der Schulleiter- und Konrektorstellen	Anz. Fälle				
Vom Schulträger organisierte Fortbildungen für am Schulleben Beteiligte	Anzahl		7		

Bezeichnung des Produkts: 04.25.01

Volkshochschule

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden insgesamt erreicht. Durch Mehreinnahmen im Integrationskursbereich und Ausgleichszahlungen im Bereich der Schulabschlüsse konnte sogar eine Budgetverbesserung erzielt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahl der durchgeführten Kurse unterliegt keinen bemerkenswerten Schwankungen. Gleichzeitig konnte aber die Zahl der Unterrichtsstunden und die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhöht werden. Dieses Ergebnis liegt darin begründet, dass insbesondere Kurse im Gesundheits- und Sprachbereich sehr gut ausgelastet sind. Die Abweichungen bei den Kosten der baulichen Unterhaltung der Weiterbildungseinrichtung ist durch einen Wasserschaden (schadhafte Heizungsrohre) begründet. Ein Großteil der entstandenen Kosten für die Reparaturarbeiten wurde von der Versicherung beglichen.

Ebenso sind die Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte gestiegen. Durch die Aktualisierung auf Windows Vista mussten die vorhandenen PC aufgerüstet werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bereits für das Jahr 2007 ist die Programmvierfalt der VHS erhöht worden. Dieses Vorgehen wird beibehalten, da die VHS dadurch viele neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen konnte.

Eine Attraktivitätssteigerung, die auch durch die Bergkamener Bevölkerung wahrgenommen wird.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

29.01.2008,

Duscha

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

29.01.2008, Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

29.01.2008, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	04	Kultur und Wissenschaft	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	04.25	Kultur	
Produkt	04.25.01	Volkshochschule	

Beschreibung
Programmplanung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen, Kurs- und Lernberatung für das eigene Angebot, allgemeine Weiterbildungsberatung, Fortbildung der angehenden und tätigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Federführung für die lokale Weiterbildungsplanung und Beteiligungen an regionalen Weiterbildungsinitiativen, Unterhaltung und Einrichtung der für die Weiterbildung genutzten Einrichtungen, Beschaffung von Lern- und Unterrichtsmitteln für die angebotenen Veranstaltungen

Auftrag
Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe
An Weiterbildungsangeboten interessierte Bergkaminer Bürgerinnen und Bürger

Ziele
Angebot eines auf den Bedarf der Zielgruppe zugeschnittenen Weiterbildungsprogramms, Zuordnung der interessierten Hörerinnen und Hörer zu dem für das individuelle Bildungsziel passenden Kurs

Zuständigkeit
Sabine Ostrowski, Treffpunkt; Lessingstr. 2; Telefon 02307/ 28495-1, E-Mail: s.ostrowski@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
durchgeführte Kurse/ Veranstaltungen	Anzahl	334	237	240	223
durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl	9.000	9.129	8.370	7.373
Teilnehmer/ innen	Anzahl	2.960	3.487	2.979	2.899
Bauliche Unterhaltungskosten der Weiterbildungseinrichtungen	€	10.000	47.758	35.921	9.969
Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte	€	5.000	8.330	17.750	4.704
Zuschussbedarf Erwachsenenbildung (KIWI)	€ je EW		6,70	6,11	5,93
Durchschnittliche Kurskosten	€ je Kurs		1.467,00	698,75	
Überschuss Kurskosten	€ je Kurs		21,93	50,49	
Durchschnittliche Teilnehmerkosten	€ je TN		101,20	18,29	
Überschuss Teilnehmerkosten	€ je TN		1,50	6,89	
Veränderungsquote Zuschussbedarf VHS	% je EW		12,98	3,04	5,51

Bezeichnung des Produkts: 08.42.02

Sportförderung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die angefallenen Kosten haben in 2007 zu einer Überschreitung der geplanten Produktziele geführt. Eine Einhaltung der vorgegebenen Plan-Zahlen konnte daher nicht erreicht werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Reduzierung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Bereich der Sportplatzunterhaltung und der baulichen Unterhaltung im Zuge des Haushaltssicherungskonzeptes haben dazu geführt, dass Mehreinnahmen durch Versicherungsleistungen oder die Verringerung von Haushaltsmitteln in anderen Buchungsstellen erforderlich waren, um Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten durchführen zu können.

Die Anzahl der von Schulen und Sportvereinen benutzten Sportanlagen hat sich gegenüber 2006 nicht geändert. Auch der damit verbundene Umfang an Ersatzbeschaffungen von Sportgeräten bzw. die Durchführung von erforderlichen Reparaturen von Sportgeräten hat sich nicht verändert.

Die Abweichungen bei den Ist-Zahlen ergeben sich aus der terminlich unterschiedlichen Notwendigkeit Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Bei der Durchführung von notwendigen Maßnahmen im Bereich der Reparaturen an Sportanlagen und Sportgeräten werden die Bergkamener Schulen und Vereine einbezogen, um Haushaltsmittel zielgerichtet einzusetzen und den Mindeststandard der Sportangebote aufrecht zu erhalten.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden in 2008 die Angebote im Schul-, Vereins- und Breitensport im bisherigen Umfang nutzen können.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  04.02.2008 Rahn	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  04.02.2008 Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  04.02.2008 Mecklenbrauck
---	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	08	Sportförderung
Produktgruppen	08.42	Sportförderung
Produkt	08.42.02	Sportförderung

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Beschreibung

Mitwirkung bei der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung; Planung, Verwaltung und Betrieb der gemeindlichen Sporteinrichtungen; Beratung von Vereinen bei der Planung von vereinseigenen Sportanlagen; zentrale Beschaffung und Verleih von Sportgeräten in Turnhallen und Außenanlagen; Sportförderung in Einzelbereichen und für spezielle Zielgruppen; Planung und Leitung von Sportveranstaltungen; Förderung und Koordinierung von Schul-, Vereins-, Betriebs- und Vershrtsport; Förderung der Übungsleitertätigkeit in den Vereinen; Vorbereitung und Durchführung der Ehrungen bei Jubiläen und Meisterschaften

Auftrag

Einschlägige baurechtliche Gesetze und Bestimmungen, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Am Sportleben beteiligte Bürgerinnen und Bürger, Bergkamener Sportvereine

Ziele

Ausbau des Angebotes an Sportmöglichkeiten und Steigerung der Qualität des Sportangebotes durch Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten und Geräte, Optimierung der Sportgeräteausrüstung, Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Rat und Bergkamener Sportvereinen, Schaffung von Anreizen und Motivation zur Ausweitung der Beteiligung am Sportleben, Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im Vergleich zum Sportangebot der Nachbargemeinden, Schaffung wohnortnaher Sportangebote entsprechend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger

Zuständigkeit

Heiko Rahn, Rathaus - Zimmer 419, Telefon 02307/ 965 - 385, E-Mail: h.rahm@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Kosten der baulichen Unterhaltung	€	77.940	106.705	98.492	95.157
Kosten der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	€	12.526	15.976	17.957	21.662
Sportstätten	Anzahl	48	48	48	48
Fördervolumen pro 100 Einwohner/- innen	€	143,00	236,45	224,00	223,16
Fördervolumen pro 100 Vereinssportler/- innen	€	639,00	1.022,26	969,76	973,16
Anteil der in Vereinen organisierten Sportler/- innen an der Gesamteinwohnerzahl	%	22,0	23,1	23,2	22,9